

Handwritten: Bismarck
Handwritten: ...
Handwritten: ...

[REDACTED] den 31.3.2012

An den Bezirksvorsteher des Stadtbezirkes I, Herrn Rainer Gintrowski

Sehr geehrter Herr Gintrowski,

die [REDACTED] hat auf ihrer letzten Sitzung einstimmig beschlossen, folgenden Bürger-Antrag an die Bezirksvertretung zu richten:

Die anwesenden 27 Delegierten beantragen, das Gelände an der S-Bahn für den Bau einer BMX-Bahn durch die interessierten Jugendlichen freizugeben.

Die Ausführungen der Stadtverwaltung, die zahlreiche Hürden für den Bau der Bahn an dieser Stelle aufzeigen, haben uns nicht überzeugt. Zumal die Stadtverwaltung selbst dieses Grundstück nach etwa zweijähriger Suche selbst als geeignet bezeichnet und für den Bau ausgesucht hatte.

Insbesondere der Hinweis auf eine mögliche Grundwasserverseuchung kann nicht wirklich ernst genommen werden, weil gleich neben dem Gelände ein großer Parkplatz geschaffen wurde, auf dem viele Autos, Mofas und Roller sowie Busse parken.

Es ist uns darüber hinaus nicht bekannt, dass BMX-Räder Öl abscheiden und Roller können eine BMX-Bahn nun wirklich nicht nutzen, da sie hierfür nicht in der Lage sind.

Die BMX-Bahn an der evangelischen Hoffnungskirche war zudem auch nicht eingezäunt und oder gar beaufsichtigt.

Da der [REDACTED] Verein PRO PÄNZ die Versicherung übernimmt, zudem [REDACTED] hiermit auch eine tägliche Kontrolle angeboten wird, dürfte einer positiven Entscheidung nichts mehr im Wege stehen. Zumal auch das gegenüberliegende Jugendhaus ohne große Mühe ein Auge auf diese Bahn halten könnte.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]